

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr studiert jetzt, um rein zu werden. Lernt und lehrt auch andere.
- Frage:** Obwohl es Wissen gibt, warum herrscht dennoch die Finsternis der Unwissenheit in der Welt?
- Antwort:** Es ist das Wissen Mayas, das die Zerstörung bewirkt. Die Menschen fliegen zum Mond und sie besitzen großartige Kenntnisse, aber niemand hat das Wissen über die neue und die alte Welt. Alle befinden sich in der Dunkelheit der Ignoranz. Ohne das Dritte Auge des Wissens sie sind blind. Euch ist jetzt das Dritte Auge des Wissens gegeben worden. Kinder, ihr versteht, dass die Menschheit nur Gedanken der Zerstörung im Kopf hat, während ihr stets die Gedanken der Schöpfung pflegt.

Om Shanti. Der Vater unterrichtet euch durch Brahmas Mund und Er sagt: Brahma ist ein Mensch. Die Brahma-Seele befindet sich in diesem Körper und Ich komme und setze Mich zu ihr. Prägt euch das gut ein. Brahma wird auch „Dada“ genannt. Kinder, habt Vertrauen und denkt über das Wissen nach. Der Vater sagt selbst, dass Er den Körper Brahmas betritt, wenn die Seele darin sich im letzten ihrer vielen Leben befindet. Euch Kindern wurde erklärt, dass dies das Wissen der Gita ist. Die Gita ist das Juwel aller Schriften. Shrimat – das sind die erhabensten Richtlinien und sie werden euch nur von Gott gegeben. Wenn ihr Seinen erhabenen Anweisungen folgt, werdet ihr Gottheiten. Der Vater sagt: Ich komme, wenn ihr infolge falscher Anweisungen unrein geworden seid. Es gilt, die Bedeutung der Verwandlung von Menschen in Gottheiten zu verstehen. Der Vater ist hier, um lasterhafte Menschen in lasterlose Gottheiten zu verwandeln. Die Gottheiten im Goldenen Zeitalter sind zwar auch Menschen, aber sie besitzen göttliche Tugenden. Jetzt, im Eisernen Zeitalter, haben die Menschen nur noch schlechte Eigenschaften. Ihr hier habt einen göttlichen Intellekt entwickelt, wohingegen alle anderen einen tamopradhanen Intellekt haben. Ihr habt Wissen und eure Mitmenschen haben ihren Glauben. Wissen und Anbetung sind von einander getrennt. Es gibt so viele Bücher auf dem Glaubensweg, aber nur ein einziges Buch des Wissens. Alle Religionsgründer haben ihre religiöse Schrift. Die Gita ist das erste religiöse Buch und die erste Religion ist das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten und nicht die Hindureligion. Die Menschen glauben, dass die Hindureligion durch die Gita etabliert wurde und dass Krishna das Wissen der Gita gesprochen hat. Wann soll er das getan haben? Die Gläubigen sagen: „Vor undenklichen Zeiten!“ Die von Gott Shiva gesprochenen Worte werden ausschließlich in der Gita erwähnt. Ihr versteht nun, dass durch das Wissen, das uns der Vater jetzt vermittelt, vor 5000 Jahren gewöhnliche Menschen in Gottheiten verwandelt wurden. Dies ist der uralte Raja Yoga Bharats. In der Gita steht: „Lust ist der ärgste Feind“ und dieser Gegner hat euch besiegt. Der Vater befähigt euch jetzt, diesem Laster zu entsagen und so die Welt zu erobern, d.h. Meister der Welt zu werden. Der Unbegrenzte Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch durch Brahmas Mund. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen, wohingegen Brahma Prajapita ist, der Vater der Menschheit. Wenn ihr jemand fragt, welchen Namen Brahmas Vater hat, dann ist er irritiert. Brahma, Vishnu und Shankar müssen doch auch einen Vater haben. Brahma, Vishnu und Shankar werden auf Bildern als Gottheiten in der Subtilen Region dargestellt und Shiva steht über ihnen. Kinder, ihr wisst, dass alle Seelen Shiv Babas Kinder sind, Körper annehmen und dass Shiva der Höchste Vater ist, die Höchste Seele. Die Seelen sagen durch ihre Körper: „Höchster Vater.“ Das ist doch nicht schwer zu verstehen! Dies ist das Studium von Alpha und Beta und wer ist euer Lehrer? Wer hat das Wissen der Gita vermittelt? Krishna kann man

nicht „Gott“ genannt werden, denn er ist ein körperliches Wesen. Krishna trägt eine Krone, wohingegen Shiva unkörperlich ist und keine Krone trägt. Er allein ist der Ozean des Wissens. Baba ist der Same, das lebendige Wesen. Auch ihr seid lebendige Wesen. Ihr kennt den Beginn, die Mitte und das Ende des Kalpabaumes. Obgleich ihr keine Gärtner seid, versteht ihr, wie Samen gesät werden und Bäume daraus wachsen. Solche Samen haben kein Bewusstsein, aber dieser Eine hier ist bewusst. Seelen werden als lebendige Wesen bezeichnet. Ihr seid Seelen und nur ihr besitzt dieses Wissen. Der Vater ist der Lebendige Same des Baumes der Menschheit, die lebendige Schöpfung. Gewöhnliche Samen haben kein Bewusstsein und enthalten kein Wissen. Shiva ist der bewusste Same, der alles Wissen der Welt in sich trägt. Er verfügt über das Wissen um die Schöpfung, die Erhaltung und die Zerstörung des Baumes. Wenn dann der neue Baum hervorkommt, geschieht es auf unsichtbare Weise. Der Vater kommt inkognito und Er vermittelt euch dieses Wissen.

Ihr wisst, dass der Setzling jetzt gepflanzt wird. Zurzeit sind alle Seelen unrein. Achcha, wer taucht als erstes Blatt am neuen Baum auf? Krishna ist der erste Prinz des Goldenen Zeitalters. Ein neues Blatt ist klein und wird allmählich größer. Es gibt so viel Lob für Shiva, den lebendigen Samen. Weitere Blätter tauchen nach und nach auf, aber ihr Lob ist graduell unterschiedlich. Ihr werdet jetzt Gottheiten und es ist unerlässlich, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Es gibt heute noch die Denkmäler der Gottheiten. Gäbe es sie nicht, wie könntet ihr dieses Wissen im Gedächtnis bewahren? Diese Abbilder sind sehr hilfreich. Auf dem Anbetungsweg werden sie verehrt, wohingegen ihr auf dem Wissenspfad Wissen erhaltet, damit ihr selbst wieder einmal wie diese Abbilder werden könnt. Auf dem Anbetungsweg würdet ihr nie auf den Gedanken kommen, dass ihr erhabene Gottheiten werdet. Viele Tempel werden auf dem Bhaktipfad errichtet, aber für wen werden die meisten gebaut? Gewiss für Shiv Baba! Alles andere ist die Schöpfung. Lakshmi und Narayan sind Seine erste Schöpfung. Nach Shiva sind sie es, die am meisten verehrt werden. Ihr Frauen und Mütter, die ihr das Wissen vermittelt, werdet nicht angebetet. Ihr studiert und erst, wenn ihr das Studium beendet habt und keine weitere Ausbildung mehr braucht, werdet ihr angebetet. Ihr werdet Gottheiten sein. Im Goldenen Zeitalter kommt der Vater nicht mehr, um euch zu unterrichten. So eine Ausbildung gibt es dort nicht. Dieses Studium ist jetzt erforderlich, um unreine Seelen zu läutern. Ihr wisst, dass der Eine, der euch so rein macht wie Lakshmi und Narayan, im Kupfernen Zeitalter zuerst angebetet wird. Danach werdet ihr verehrt, jedoch graduell unterschiedlich. Wenn ihr immer tiefer fallt, betet ihr sogar die 5 Elemente an. Sie anzubeten ist gleichbedeutend mit der Anbetung unreiner Körper. Ihr wisst jetzt, dass es sich das Königreich Lakshmis und Narayans über der gesamte Erde erstreckt hat. Wie und wann erhielten die Gottheiten ihr Königreich? Niemand weiß das. Sie sprechen von vielen hunderttausend Jahren, aber so große Zeiträume kann niemand gedanklich erfassen. Darum behaupten sie, dass alles seit undenklichen Zeiten besteht. Nun versteht ihr, dass viele aus dem Dharma der Gottheiten in andere Religionen konvertiert sind. Wer in Bharat lebt, bezeichnet sich als Hindu. Wenn sie erst einmal unrein geworden sind, empfinden sie es als falsch, sich als „Gottheiten“ zu bezeichnen. Die Menschen von heute wissen jedoch von alledem nichts. Sie verleihen sich selbst sogar noch erhabene Titel als die Gottheiten. Obgleich sie sich vor den Denkmälern der reinen Gottheiten verbeugen und sie anbeten, halten sie sich selbst nicht für unrein. Speziell in Bharat verehren sie die Kumaris sehr, weil ihnen jetzt der Wissensnektar gegeben wird. Vor den Kumars verneigt sich niemand. Der Vater betritt diesen Körper hier und ihr versteht auch, dass Brahma Baba der große Brahmaputra des Wissens ist. Er ist männlich und der Strom des Wissens. Der Brahmaputra ist Indiens längster Fluss und bei Kalkutta mündet er in den Ozean. Dort findet eine Mela statt, aber die Menschen wissen nicht, dass diese Feiern ein Symbol für das Treffen der Höchsten Seele mit allen Seelen ist. Den Strom aus Wasser nennt man Brahmaputra.

Da sie das Brahmelement als „Gott“ bezeichnen, glauben sie, dass der Brahmaputra rein sei. Tatsächlich ist der Ganges aber nicht der Läuterer. Dies hier ist das Treffen des Ozeans des Wissens mit Brahma, dem Fluss des Wissens. Der Vater sagt: „Derjenige, durch den die Adoption stattfindet, ist nicht weiblich. Das sind tiefgründige Zusammenhänge, die es zu verstehen gilt. Danach geraten sie wieder in Vergessenheit. Im Kupfernen Zeitalter verfassen die Menschen dann auf der Basis dieser Zusammenhänge die Schriften. Zuerst hatten sie handgeschriebene Schriftrollen und später wurden Bücher gedruckt. Es gab damals keine Sanskritverse. Es ist alles sehr einfach. Ich lehre euch Raja Yoga durch Brahmas Mund. Dann wird diese Welt zerstört und keine einzige Schrift bleibt erhalten. Sie werden dann auf dem Pfad der Anbetung erneut verfasst. Die Menschen denken jedoch, dass es diese Schriften von Anbeginn der Zeit an gegeben hat. Das nennt man die Finsternis der Unwissenheit. Baba unterrichtet euch Kinder jetzt, und so tretet ihr in das Licht des Wissens. Alle Menschen im Goldenen Zeitalter gehören zum Familienweg. Im Eisernen Zeitalter gehören sie, gemäß Drama, zum unreinen Familienweg. Später gibt es dann auch den Pfad der Isolation, der als „Religion der Sannyasis“ bezeichnet wird. Sie verlassen Haus und Familie und leben in den Wäldern. Das ist begrenzte Entsagung, denn sie leben doch nach wie vor in dieser alten Welt. Ihr geht nun in die Neue Welt. Das Dritte Auge des Wissens habt ihr vom Vater erhalten. Kein Wissen ist großartiger als dieses hier. Alles andere ist Mayas Wissen, wodurch die Zerstörung stattfindet. Die Menschen fliegen zum Mond, um ihn zu erforschen. Das ist für euch nichts Neues. All das ist der Pomp Mayas. Die prahlen so sehr mit ihren Leistungen und strengen sich enorm an, um einige Wunder vorzuweisen. Trotzdem machen sie nur Verlust. In ihrem Geist kreisen lediglich Gedanken der Zerstörung. Seht nur, was sie ständig tun.

Sie wissen genau, dass die Welt durch all ihre Waffen zerstört wird. Immer wieder testen sie alles. Es heißt: „Während zwei Katzen gegeneinander kämpften, fraß die dritte Katze die Butter.“ Es ist eine kurze Geschichte, doch das Spiel dauert lang. Die Namen der Hauptschauspieler werden verherrlicht und es ist vorherbestimmt, dass durch sie die Zerstörung stattfindet. Jemand muss dafür zum Instrument werden. Die Christen glauben, dass einst das Paradies existiert hat, aber sie selbst werden dort nicht leben und Muslime und Buddhisten auch nicht. Dennoch haben die Christen zurzeit den besseren Verstand. Die Bewohner Bharats sagen, dass vor vielen hunderttausend Jahren die Gottheitenreligion existierte und darum sind sie Buddhas! Der Vater inkarniert nur in Bharat und verwandelt die unvernünftigsten Menschen in Gottheiten. Das geschieht jedoch nur, wenn ihr euch an Ihn erinnert! Shiv Baba erklärt euch alles mit einfachen Worten: Denkt an Mich und euer Intellekt wird zu einem goldenen Gefäß, worin dieses Wissen sehr gut aufbewahrt werden kann. Nur wenn ihr auf dieser Pilgerreise der Erinnerung bleibt, könnt ihr von eurer Schuldenlast befreit werden. Wenn ihr der Murli nicht zuhört, verschwindet das Wissen wieder aus eurem Intellekt. Da der Vater barmherzig ist, zeigt Er euch Methoden, wie ihr erhaben werden könnt und Er wird euch bis zum Ende unterrichten. Achcha, heute ist der Tag, Bhog anzubieten. Bietet es an und kommt schnell zurück! Es ist nutzlos, das Paradies zu sehen und Visionen der Gottheiten zu haben. Ihr braucht einen sehr scharfen und verfeinerten Intellekt, um all das verstehen zu können. Der Vater spricht durch Brahmas Mund: „Denkt an Mich! Ich bin der Läuterer und Ich bin auch euer Vater. Die Redewendung: „Ich bin mit Dir zusammen und ich esse mit Dir“, bezieht sich auf die jetzige Zeit. Wie könnte so etwas in der Subtilen Welt stattfinden? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Der Vater tritt in Dadas Körper ein und vermittelt euch das Wissen der Gita, damit ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandelt; d.h. von lasterhaften in lasterlose Menschen. Geht mit diesem Vertrauen immer weiter voran. Befolgt Shrimat, werdet erhaben und tugendhaft.

2. Macht euren Intellekt durch die Pilgerreise der Erinnerung zu einem goldenen Gefäß und bewahrt dieses Wissen darin auf. Hört deshalb unbedingt der Murli zu und studiert sie.

Segen: : Mögest du reine und positive Gedanken für dich selbst und ebensolche Gedanken des Wissens für deine Mitmenschen haben, indem du dir selbst keine Gedanken über irgendwelche physischen Krankheiten machst.

Das Eine ist die Krankheit des Körpers und das Andere ist, von dieser Krankheit erschüttert zu werden. Gemäß ihrer Bestimmung ist die Krankheit ausgebrochen, aber wenn eure erhabene Bewusstseinsstufe dadurch erschüttert wird, ist dies ein Zeichen dafür, in Bindung zu sein. Wer sich keine Gedanken um irgendwelche körperlichen Krankheiten macht und stattdessen reine, positive Gedanken für das Selbst und das Wissen hat – der hat auch reine und positive Gedanken für seine Mitmenschen. Wenn ihr zu viel über die Natur nachdenkt, werden die Fragen und Sorgen euch nachteilig verändern. Von diesen Bindungen befreit zu sein, bezeichnet man als Karmateet-Stufe.

Slogan: Die Kraft der Liebe lässt ein Problem, groß wie ein Berg, so gefügig werden wie Wasser.

***** O M S H A N T I *****